



Profil

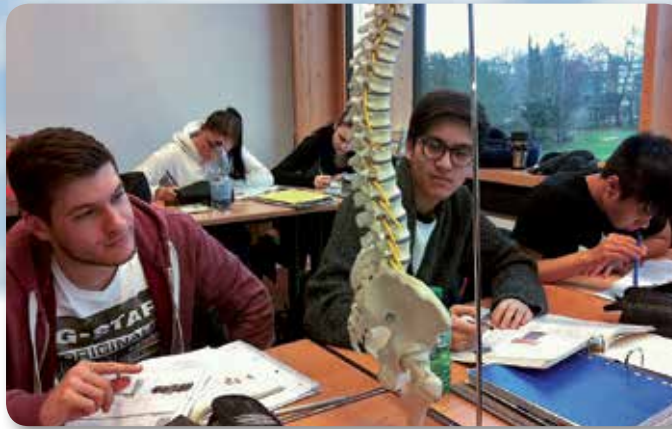
Die Gesundheitsbranche wächst ständig und bietet zunehmend anspruchsvolle Arbeitsmöglichkeiten. Bereits heute befinden sich über 10 % aller Arbeitsplätze im Gesundheitsbereich.

Der demographische Wandel sowie weitreichende Veränderungen der Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen stellen große gesellschaftliche Herausforderungen dar und erfordern eine immer umfassendere Betrachtung von Gesundheit und Krankheit.

Die daraus resultierenden vielfältigen Aufgaben verlangen ein tiefes Verständnis für medizinische Vorgänge einerseits sowie den Überblick über die Versorgungsstrukturen und die Zusammenhänge in unserem Gesundheitssystem andererseits.

Diese Qualifikationsanforderungen haben zu einer immer größeren Zahl neuer Studiengänge mit dem Schwerpunkt Gesundheit geführt.

Die neue Ausbildungsrichtung Gesundheit nimmt diese Entwicklung auf und bietet mit dem Profil Gesundheit eine zeitgemäße, zukunftsorientierte Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage.



Unterrichtsangebot

Der **allgemeinbildende Unterricht** umfasst die Prüfungsfächer Deutsch, Englisch, Mathematik sowie die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik und Sport im gleichen Umfang wie in den anderen Ausbildungsrichtungen der Fachoberschule.

Der **Profilbereich der Ausbildungsrichtung Gesundheit** setzt sich in den Fächern „Gesundheitswissenschaften“ und „Interaktion und Kommunikation“ z. B. mit den folgenden Lerninhalten auseinander:

- Wie funktioniert unser Gesundheitssystem?
- Wie lässt sich menschliches Verhalten psychologisch erklären?
- Wie werden die Dienstleistungen des Gesundheitssystems organisiert und gesteuert?
- Was versteht man unter Pflegewissenschaften?
- Wie funktioniert der menschliche Körper?
- Was erhält den Menschen gesund?
- Welche Ursachen gibt es für häufig vorkommende Krankheiten?
- Was muss man bei der Kommunikation mit kranken Menschen beachten?
- Wie sieht eine gesunde Ernährung aus?

Ergänzend kommen die Fächer Biologie, Chemie und Rechtslehre/Wirtschaftslehre hinzu.



Praxisbezug

In der 11. Jahrgangsstufe ist für die Fachoberschüler im regelmäßigen Wechsel mit dem Unterricht ein ca. 20-wöchiges Praktikum zu absolvieren.

In der neuen Ausbildungsrichtung Gesundheit wird dieses in Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. in Kliniken, Pflegeheimen, ambulanten Praxen) absolviert; die Praktikumsplätze werden von der jeweiligen Schule vermittelt.

Abschluss und Studium

Mit dem Fachabitur nach der 12. Jahrgangsstufe bzw. dem Abitur nach der 13. Jahrgangsstufe sind die Schülerinnen und Schüler besonders gut vorbereitet auf ein Studium mit gesundheitlicher Ausrichtung, wie z. B.

- Medizin (Univ.)
- Pharmazie (Univ.)
- Ökotrophologie (Univ./FH)
- Gesundheitswissenschaft (Univ./FH)
- Pflegewissenschaft (FH)
- Gesundheitsmanagement (FH)
- Pflegepädagogik (FH)
- Physiotherapie (FH)
- Logopädie (FH)